

«Die Schweiz muss endlich CO₂-Reduktionsziele für Lastwagen einführen»

Jon Pult, Präsident der Alpen-Initiative

Der Strassenverkehr verursacht in der Schweiz über einen Drittel der gesamten CO₂-Emissionen. Und wie wir vorhin gehört haben: Lastwagen sind aktuell in der Schweiz für rund 11% dieser Emissionen verantwortlich. Der Strassengüterverkehr trägt somit wesentlich zu den beobachteten Klimaveränderungen bei und muss unbedingt in die Pflicht genommen werden, um das 2-Grad-Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen.

Wie dringlich die Problematik ist, zeigt ein Blick auf die erwarteten Zuwachsraten im Güterverkehr: Die Verkehrsprognosen des Bundesamtes für Raumentwicklung gehen davon aus, dass der Strassengüterverkehr bis 2040 um einen Drittel zunehmen wird.

Die Rechnung ist einfach: Tragen die Lastwagen in der Schweiz heute 4% zum CO₂-Ausstoss der Schweiz bei, wird dieser Anteil in Zukunft wesentlich grösser sein. Denn während in anderen Bereichen Massnahmen ergriffen werden müssen und die CO₂-Emissionen in Folge abnehmen, wurde der Strassengüterverkehr bisher von jeglichen Massnahmen verschont. Die Konsequenz davon wurde uns vorher präsentiert: Der CO₂-Ausstoss pro Lastwagen ist 2015 etwa gleich hoch wie vor 25 Jahren.

Das ist angesichts des Klimawandels mehr als ein Skandal. Alpenschutz sieht anders aus: Die Alpen-Initiative fordert, dass endlich auch für Lastwagen CO₂-Reduktionsziele eingeführt werden. Die laufende Revision des CO₂-Gesetzes würde sich perfekt dafür anbieten.

Es ist eine verpasste Chance, dass der Strassengüterverkehr bei der laufenden CO₂-Gesetzesrevision im Parlament überhaupt kein Thema ist. Lastwagen dürfen nicht aus dem CO₂-Gesetz ausgeklammert werden. Die Zeit drängt: Um die Klimaerwärmung zu stoppen und die Reduktionsziele des Pariser Abkommens zu erfüllen, müssen die Treibhausgasemissionen in allen Bereichen reduziert werden.

Nun mag man einwenden, die Forderung der Alpen-Initiative sei utopisch. Ich möchte deshalb kurz auf die Entwicklung in der EU eingehen. Dort hat das Parlament im letzten Monat den Vorschlag der EU-Kommission zur Senkung von CO₂-Emissionen für Lastwagen beraten: Demnach sollen die CO₂-Emissionen von Lastwagen bis 2025 um 30% und bis 2030 um 35% reduziert werden. Damit verschärfte das Parlament den Vorschlag der Kommission sogar noch um jeweils 5%.

Die Alpen-Initiative begrüsst den Vorschlag aus Brüssel und ist der Überzeugung, dass die Schweiz diese Bestrebungen unterstützen und diese Zielvorgaben in die laufende Revision aufnehmen soll. Denn dieses Ziel wird helfen, Innovationen zu fördern. Damit wird den bereits vorhandenen Technologien zur Reduktion des Dieserverbrauchs und somit des CO₂-Ausstosses zum Durchbruch verholfen.

Der Massstab dabei ist klar: Transporte müssen möglichst klimafreundlich durchgeführt werden. Vor allem auf lange Distanzen gibt es dabei ein Vorbild, an welchem sich der Strassengüterverkehr messen soll: Kein Verkehrsmittel transportiert Güter so energieeffizient, wie es die Eisenbahn heute schon macht.

Bern, 11. Dezember 2018